allgemeiner deutscher
hochschulsportverband

fédération allemande du sport universitaire
german university sports federation

adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Basketball: Universiade-Gold in Reichweite

26 Jahre wurde auf eine deutsche Universiade-Medaille im Basketball gewartet. Einer der letzten Medaillensieger ist Henrik Rödl, der nach seiner Bronzemedaille 1989 in Duisburg diesmal als Trainer erneutes Edelmetall gewann. Der heutige 59:49-Halbfinalsieg gegen Brasilien verschaffte der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaft den ersten Podestplatz nach einem viertel Jahrhundert.

Es war ein Sonntagskrimi mit Happy End. In einem eng umkämpften Match setzte sich das deutsche Basketballteam durch eine bärenstarke Defense-Leistung durch. "Das war wieder eine sehr gute Teamleistung. Der Wille im Team ist sehr groß und wir freuen uns riesig auf das morgige Finale", resümierte ein überglücklicher Henrik Rödl nach dem Spiel.

Center Bogdan Radosavljevic wurde dabei mit elf Punkten Topscorer. Nach einem sehr nervösen Beginn auf beiden Seiten sorgte Mathis Mönninghoff mit einem erfolgreichen Dreier für die ersten Punkte des Spiels. Beide Mannschaften hielten den Druck auf den Gegner hoch und ermöglichten so kaum Lücke. So stand es nach sechs gespielten Minuten erst 4:2.

Die nächsten Minuten gehörten nun ganz klar Johannes Thiemann. Nach seiner Einwechselung erzielte er innerhalb kürzester Zeit sieben Punkte und legte somit den Grundstein für eine zwischenzeitliche 12:6-Führung. Doch nach zwei verwandelten Dreiern konnte Brasilien bis zur Viertelpause ausgleichen (12:12). Henrik Rödls Team erwischte den besseren Start in das zweite Viertel, konnte durch Dreier von Haukohl und Bright auf 18:13 davonziehen und zwang den brasilianischen Coach zu einer frühen Auszeit (12. Min). Die folgenden Minuten gestalteten sich sehr ausgeglichen. Ein Dunking von Radosavljevic stellte den alten Vorsprung von fünf Punkten wieder her (24:19). Allerdings verlor das DBB-Team in den Minuten vor der Halbzeit vor allem offensiv den Rhythmus und leistete sich einige Turnover, sodass der Vorsprung zur Pause nur noch einen Punkt betrug (24:23).

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
dsj DEUTSCHE SPORTJUGEND im DOSB

Die deutschen Herren kamen sehr konzentriert aus der Kabine. Auf einen zwischenzeitlichen Rückstand (25:26) antwortete das DBB-Team mit einem 9:2-Lauf und übernahm wieder die Spielkontrolle (34:28). Radosavljevic zeigte in diesen Minuten sowohl in der Verteidigung, als auch im Angriff mit einigen erfolgreichen Abschlüssen einen sehr guten Auftritt. Allgemein nahm das Spielniveau in diesen Minuten deutlich zu. Beide Teams schenkten sich nichts und kämpften um jeden Ball. Die Brasilianer ließen sich nicht abschütteln und zeigten, dass sie zurecht im Halbfinale dieser Universiade stehen. Durch einen Dreier in der Schlusssekunde des dritten Viertels konnte das brasilianische Team auf 38:40 verkürzen.

Die letzten zehn Minuten begannen für die deutschen Korbjäger sehr vielversprechend. Ein Dreier von Haukohl und fünf Punkte durch Hans Brase beruhigten das deutsche Fan-Herz in dieser Phase (49:41). Einen brasilianischen Dreier konterte einmal mehr Hans Brase mit einem ebenfalls verwandelten Distanzwurf (52:44). Doch Brasilien steckte nicht auf und kämpfte sich wieder zurück in das Spiel. Zwei Minuten vor dem Ende schrumpfte der deutsche Vorsprung auf drei Punkte zusammen (52:49). Vier verwandelte Freiwürfe von Mönninghoff, Lo und Klein stellten die Weichen gut 50 Sekunden vor dem Ende klar auf Sieg. Und auch in der restlichen Zeit ließ das DBB-Team nichts mehr anbrennen. Schlussendlich gewann die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft mit 59:49 und zieht vollkommen verdient in das Finale der Universiade 2015 ein.

„Gestern das Spiel im Viertelfinale gegen Kanada war schon eine tolle kämpferische Leistung unserer Mannschaft. Heute gegen Brasilien, knapp 24 Stunden später, solch ein Spiel zu zeigen, davor ziehe ich meinen Hut “, ist auch Ingo Weiss, der Präsident des Deutschen Basketball-Bundes, nach dem Spiel sichtlich begeistert. Besonders die starke Defense im heutigen Spiel macht Mut für das morgige Endspiel um 14:00 Uhr. Der Gegner der deutschen Mannschaft wird im zweiten Halbfinale zwischen Russland und den USA ermittelt.

Für Deutschland spielten:
Konstantin Klein (2 Punkte), Niklas Geske (4), Mathis Mönninghoff (6), Maurice Pluskota, Kevin Bright (3), Stephan Haukohl (9), Bogdan Radosavljevic (11), Hans Brase (10), Johannes Thiemann (7), Maodo Lo (7).

Die Weltspiele der Studierenden sind mittlerweile zur größten Multisportveranstaltung der Welt nach den Olympischen Spielen geworden. An der 28. Sommer-Universiade 2015 in Gwangju nehmen insgesamt rund 13.000 Studierende aus über 150 Nationen teil. Für Deutschland wurden vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) rund 120 studierende Spitzensportlerinnen und -sportler nominiert. Diese gehen in den 13 Sportarten Badminton, Basketball, Bogenschießen, Fechten, Gerätturnen, Judo, Leichtathletik, Rudern, Sportschießen, Schwimmen, Taekwondo, Tischtennis und Wasserspringen an den Start. Die vom Hochschulsport-Weltverband, der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU), seit 1959 ausgetragenen Weltspiele der Studierenden sind live auf Eurosport und Eurosport2 zu verfolgen.

Fotos

Kostenfreie, druckfähige Fotos finden Sie im Medienbereich der adh-Website:
http://www.adh.de/medien/pressemeldungen.html

Kontakt Südkorea:

Paulus-Johannes Mocnik
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Öffentlichkeitsreferent
0082-010-5961-5268
mocnik@adh.de
Bitte beachten Sie den Zeitunterschied von MEZ +7 Stunden

Kontakt Deutschland:

Moritz Belmann
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Volontär Ressort Öffentlichkeitsarbeit
06071-2086-16
belmann@adh.de